

nach den Localitäten etwas modificirt. Ich erwähne, dass ich einst bei Berlin drei Raupen der Pruni an Haidekraut, und zwar hoch oben an den Stengeln im Sonnenschein antraf, und dass sie zu Hause mit grosser Gier Lindenblätter frassen.

Schliesslich spreche ich den Wunsch aus, in den gewiss jeder, der sich mit den tüchtigen Leistungen Wallengren's bekannt gemacht hat, einstimmen wird; dass die folgenden Theile der Fauna in kürzeren Zwischenräumen erscheinen möchten, da es, wenn sie in dem bisherigen Verhältniss fortgesetzt wird, eine Unmöglichkeit ist, sie durch Eine Hand vollständig bearbeitet zu erhalten.

P. C. Zeller.

Literatur.

Deutsche Flora.

Eine Beschreibung sämmtlicher in Deutschland und der Schweiz einheimischen Blütenpflanzen und Gefäss-Cryptogamen.

verfasst von Hermann Wagner.

(Stuttgart, Julius Hoffmann.)

Wenn der Herr Verleger sein Versprechen erfüllt — und die mir vorliegenden 2 Lieferungen berechtigen zu dieser Hoffnung — in 16 Lieferungen (à 7½ Sgr. = 27 Kr. rhein.) die deutsche Flora in dieser Weise in Jahresfrist zu absolviren, so werden wir um ein gutes, brauchbares und billiges Buch reicher, das scheint sicher. Mir ist eine ziemliche Anzahl deutscher Floren mit und ohne Illustrationen bekannt, aber keine, welche für 4 Thaler so gute und kenntliche Holzschnitte böte. Es werden im Ganzen 1250 versprochen, die beiden vorliegenden Hefte enthalten deren bereits 98.

Dass ein Entomophile nicht auch nolens volens Botaniker werden müsse, wird niemand bestreiten. Hier wird ihm deutlich und reichlich geboten, was er braucht. Mir liegt Bentham's britische Flora nicht zur Hand, welche der Verfasser eingeständlich seinem Werk zum Grunde legt; ich überlasse es daher Andern, diesen Punkt näher zu erörtern. Aber das kann ich sagen, dass seine Beschreibungen, von denen ich eine Probe abdrucken lasse, bei aller Gedrungenheit deutlich

sind und mit Beihülfe der guten Zeichnungen ausreichen werden.

Wenn Herr W. schreibt „*Cimicifuga foetida* Linn. (*Actaea cimicifuga* L.)“, so ist zwar nur die Parenthese authentisch, da der Patriarch weder die Gattung *Cimicifuga* noch die Art *foetida* geschaffen hat. Ich will aber diese zuweit getriebene Pietät mir eher gefallen lassen als die seltsame Verirrung einzelner unter den Neueren, welche hinter einer Linnaeischen Art das L. weglassen und durch ihr liebes Ego ersetzen, wenn sie die Species zu einer (oft schwach genug berechtigten) neuen Gattung gestempelt haben.

Weniger bin ich damit einverstanden, dass die „für den Anfänger nothwendige allgemeine Einführung (Systemkunde, technische Ausdrücke u. A.)“ erst in den Schlusslieferungen gegeben werden soll. Indessen wenn der Verleger Wort hält und das Werk 1870 vollständig liefert, so lässt sich das einstweilen übersehen.

Druck und Papier löblich, Correctur genau.

Und schenkte mir ein grosses Thier aus dem Departement des Cult (Nur aus Versehn könnt' es geschehn) sein gnädig Ohr und seine Huld, So flüstert' ich fürsichtiglich — falls rings die Luft staatsanwaltrlein — „O gregis dux! verbrenne flugs die frömmelnden Tractätelein,

Verschone Deine Seminar-Pupillen um des gesunden Mensch-
verstandes willen

Mit dem kernliederlichen Memoriren, lass „Deutsche Flora“ lieber
sie studiren :

Die Lieder, die Gott wachsen lässt
Grün, roth und blau
In Wald und Au,
Sind doch bei weitem allerbest!“

Dr. C. A. Dohrn.

Dicotyledonen. — Hahnenfussgewächse. Ranunculaceae.

XIV. Schwarzkümmel. *Nigella*.

Einjährige Kräuter mit feinertheilten Blättern, gipfelständigen bläulichen Blumen und schwarzen, scharfaromatischen Samen. Der 5blättrige Kelch ist blumenkronenartig, abfallend. Die 5—10 ächten Blumenblätter sind klein, fast 2lippig, am Grunde mit einer Drüsengrube versehen. Staubgefässe zahlreich, Fruchtblätter 5—10, mit ihren untern Theilen mehr oder weniger verwachsen. Jedes bildet ein Fruchtfach mit einer Reihe zahlreicher Samen, verlängert sich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Literatur Deutsche Flora. 392-393](#)